



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Maximilian Deisenhofer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 16.05.2022

BayernCloud Schule

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Bereitstellung von Tools für kooperatives Arbeiten 3
 - 1.a) Welche digitalen Kooperationswerkzeuge (z.B. Cloud als Dateien-ablagebereich, Messenger, Web Office mit Programmen zum kollaborativen Erstellen von Präsentationen, Tabellen und Textdokumenten) sind in der BayernCloud Schule heute schon enthalten? 3
 - 1.b) Zu welchem Zweck sollen diese jeweils inner- und außerhalb des Unterrichts eingesetzt werden? 3
 - 1.c) Ab wann können diese Anwendungen jeweils von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern genutzt werden? 3
- 2.+3. Ergebnisse Anforderungsanalyse und weitere Schritte 4
 - 2.a) Welche Stakeholder wurden zur Anforderungsanalyse im Mai bis Juli 2021 hinzugezogen? 4
 - 2.b) In welcher Form erfolgte die Analyse? 4
 - 2.c) Was waren die Ergebnisse dieser Befragung? 4
 - 3.a) Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung daraus? 4
 - 3.b) Welche konkreten Schritte hinsichtlich der Ergebnisse der Analyse wurden bereits vorgenommen? 4
 - 3.c) Welche konkreten Schritte sind in Planung? 4
4. Zeitplan BayernCloud Schule 4
 - 4.a) Wie sieht der konkrete Zeitplan für die Einführung der einzelnen geplanten Module der BayernCloud Schule an allen Schulen jeweils aus (bitte auflisten)? 4
 - 4.b) Wird die BayernCloud Schule oder einzelne Anwendungen daraus auch als Mobile- oder Desktop-App verfügbar sein? 4
5. Feedback BayernCloud Schule 5

5.a)	Inwiefern findet neben der sukzessiven Einführung der BayernCloud Schule ein Austausch mit Nutzerinnen und Nutzern statt, um Probleme zu beheben?	5
5.b)	Welche Probleme, die einer Nachjustierung bedürfen, wurden bisher bekannt?	5
5.c)	Welche Probleme wurden bereits behoben?	5
6.	Schulungen	6
6.a)	Welche Schulungen zur Nutzung der BayernCloud Schule inklusive der Anwendung Visavid für Lehrkräfte sind geplant?	6
6.b)	Welche Schulungen zur Nutzung der BayernCloud Schule inklusive der Anwendung Visavid für Schülerinnen und Schüler sind geplant?	6
6.c)	Welche sonstigen Maßnahmen zur Erleichterung der Aufnahme der Arbeit mit der BayernCloud Schule sind für alle Beteiligten geplant?	6
7.	Microsoft Teams	6
7.a)	An wie vielen Schulen ist, nach Kenntnis der Staatsregierung, Microsoft Teams (MS Teams) trotz der geplanten Ablösung durch Visavid aktuell im Einsatz?	6
7.b)	Unter welchen Bedingungen wird die Nutzung von MS Teams an bayerischen Schulen weiterhin gestattet sein?	6
7.c)	Wie begründet die Staatsregierung die Einstellung von MS Teams an Berufsschulen, wodurch die Herstellung sinnvoller Synergien zwischen Schule und Arbeitsleben verlorenght?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 15.06.2022

1. Bereitstellung von Tools für kooperatives Arbeiten

1.a) Welche digitalen Kooperationswerkzeuge (z.B. Cloud als Dateiablagebereich, Messenger, Web Office mit Programmen zum kollaborativen Erstellen von Präsentationen, Tabellen und Textdokumenten) sind in der BayernCloud Schule heute schon enthalten?

Die in der Anfrage genannten Werkzeuge befinden sich derzeit in der Ausschreibung. Die BayernCloud Schule umfasst in ihrem Zielzustand alle diese Anwendungen. Mit mebis – Landesmedienzentrum Bayern, einem Teil der BayernCloud Schule, bestehen bereits Angebote für das digitale kooperative Arbeiten. Beispielhaft genannt seien die mebis Tafel oder verschiedene Aktivitäten in der mebis Lernplattform.

Weitere Informationen hierzu finden sich auf der Unterseite zur BayernCloud Schule auf „schule.digital“ auf der Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK), insbesondere im Abschnitt „Digitales Lernen“ (www.km.bayern.de¹).

1.b) Zu welchem Zweck sollen diese jeweils inner- und außerhalb des Unterrichts eingesetzt werden?

Die Werkzeuge der BayernCloud Schule können sowohl zu unterrichtlichen wie auch zu weiteren Zwecken (z.B. für Eltern- und Beratungsgespräche per Videokonferenz) verwendet werden. Die Möglichkeiten der digitalen Kooperation, die mebis bietet, werden im Rahmen des Präsenz- wie auch des Distanzunterrichts verwendet. So kann die mebis Tafel im Unterricht zur kooperativen Gestaltung von Tafelbildern oder in Peergruppen zur Erstellung von Präsentationen eingesetzt werden. In den Aktivitäten der mebis Lernplattform (bspw. Glossar) können Lernende miteinander und voneinander lernen, indem sie Wissen teilen, anderen zur Verfügung stellen und sich gegenseitig Feedback geben.

1.c) Ab wann können diese Anwendungen jeweils von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern genutzt werden?

Informationen zum Zeitplan sind auf der Unterseite zur BayernCloud Schule auf „schule.digital“ auf der Homepage des StMUK, insbesondere im Abschnitt „Ausbau-stufen“ (www.km.bayern.de²) abrufbar.

¹ <https://www.km.bayern.de/schule-digital/software-und-hardware-ausstattung/bycs/digitales-lernen.html>

² <https://www.km.bayern.de/schule-digital/software-und-hardware-ausstattung/bycs/ausbaustufen.html>

2.+3. Ergebnisse Anforderungsanalyse und weitere Schritte

2.a) Welche Stakeholder wurden zur Anforderungsanalyse im Mai bis Juli 2021 hinzugezogen?

In die genannte Anforderungsanalyse von Mai bis Juli 2021 wurden insbesondere Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aller Schularten sowie Erziehungsberechtigte und Schulaufwandsträger einbezogen.

2.b) In welcher Form erfolgte die Analyse?

Die genannte Analyse wurde von einem Innovationslabor des Staatsministeriums für Digitales (StMD) federführend durchgeführt. Die Basis bildeten strukturierte Interviews und Ergebnisse aus Untersuchungen Dritter.

Darüber hinaus wurden projekt- und entwicklungsbegleitend Rückmeldungen aus diversen Arbeitskreisen des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), beispielsweise aus den Arbeitskreisen „Barrierefreiheit und inklusive digitale Bildung“ sowie „Pädagogische Anforderungsanalyse und Testing“ und in weiteren Fachgesprächen mit betroffenen Zielgruppen eingeholt.

2.c) Was waren die Ergebnisse dieser Befragung?

3.a) Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung daraus?

3.b) Welche konkreten Schritte hinsichtlich der Ergebnisse der Analyse wurden bereits vorgenommen?

3.c) Welche konkreten Schritte sind in Planung?

Die Fragen 2 c bis 3 c werden gemeinsam beantwortet.

Als Hauptbedarfe der Zielgruppen (vgl. Frage 2 a) wurden insbesondere Einheitlichkeit und Einfachheit des Zugangs mit einem einzigen Account (Single-Sign-On), der Bedienung, Performance sowie Geräte-Kompatibilität identifiziert. Die Weiterentwicklung bzw. die Umsetzung von Verbesserungen der BayernCloud Schule werden auf den Rückmeldungen aus den bisher durchgeführten Nutzungsakzeptanztests und Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer fußen. Des Weiteren wird auf die Antwort zu Frage 1 a verwiesen.

4. Zeitplan BayernCloud Schule

4.a) Wie sieht der konkrete Zeitplan für die Einführung der einzelnen geplanten Module der BayernCloud Schule an allen Schulen jeweils aus (bitte auflisten)?

4.b) Wird die BayernCloud Schule oder einzelne Anwendungen daraus auch als Mobile- oder Desktop-App verfügbar sein?

Informationen zum Zeitplan sowie zu einzelnen Bestandteilen sind auf der Unterseite zur BayernCloud Schule auf „schule.digital“ auf der Homepage des StMUK, insbesondere in den Abschnitten „Ausbaustufen“ (Link s.o.), „Web Portal“ (www.km.bayern.de³), „Digitale Kommunikation“ (www.km.bayern.de⁴) bzw. „Digitale Kollaboration“ (www.km.bayern.de⁵) abrufbar.

5. Feedback BayernCloud Schule

5.a) Inwiefern findet neben der sukzessiven Einführung der Bayern-Cloud Schule ein Austausch mit Nutzerinnen und Nutzern statt, um Probleme zu beheben?

5.b) Welche Probleme, die einer Nachjustierung bedürfen, wurden bisher bekannt?

5.c) Welche Probleme wurden bereits behoben?

Die Fragen 5 a bis 5 c werden gemeinsam beantwortet.

Soweit nicht auf dem freien Markt als Mietsoftware („Software as a service“) beschafft, folgt die Entwicklung von BayernCloud Schule-Komponenten den Prinzipien der agilen Softwareentwicklung. Die Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer sind dabei richtungsgebend für die inkrementelle Erweiterung und Optimierung der Anwendung im Sinne der Nutzungsfreundlichkeit.

Während der aktuellen Phase der Vorabnutzung des Webportals der Bayern-Cloud Schule werden alle Testschulen im Rahmen eines Evaluationsprozesses intensiv durch ein Innovationslabor des StMD begleitet. Den Nutzerinnen und Nutzern steht flankierend der BayernCloud Schule-Support zur Verfügung, welcher ergänzend Rückmeldungen zur Optimierung der Anwendung bündelt und an die betreffenden Fachteams weiterleitet. Es erfolgten bereits Optimierungen in den Bereichen der grafischen Nutzungsoberfläche und Nutzungsführung sowie an der technischen Infrastruktur.

Die Testphase und damit der Evaluationsprozess sowie die daran anschließenden iterativen Verbesserungen dauern noch an.

Bei der Beschaffung von Komponenten als Mietsoftware wird nach Möglichkeit ein Weiterentwicklungskontingent zur Berücksichtigung von Nutzerwünschen mitbeschafft.

³ <https://www.km.bayern.de/schule-digital/software-und-hardware-ausstattung/bycs/web-portal.html>

⁴ <https://www.km.bayern.de/schule-digital/software-und-hardware-ausstattung/bycs/digitale-kommunikation.html>

⁵ <https://www.km.bayern.de/schule-digital/software-und-hardware-ausstattung/bycs/zusammenarbeit-cloud.html>

6. Schulungen

6.a) Welche Schulungen zur Nutzung der BayernCloud Schule inklusive der Anwendung Visavid für Lehrkräfte sind geplant?

6.b) Welche Schulungen zur Nutzung der BayernCloud Schule inklusive der Anwendung Visavid für Schülerinnen und Schüler sind geplant?

Die Fragen 6 a und 6 b werden gemeinsam beantwortet.

Informationen zum Videokonferenzsystem Visavid sind auf der Unterseite zur BayernCloud Schule auf „schule.digital“ auf der Homepage des StMUK, insbesondere im Abschnitt „visavid“ (www.km.bayern.de⁶) abrufbar.

Die Selbstlernkurse und eSessions zum Videokonferenzsystem und zu den weiteren Anwendungen der BayernCloud Schule bieten Lehrkräften die schnelle, niederschwellige, zeit- und ortsunabhängige Möglichkeit, sich in das System einzuarbeiten und es anschließend souverän in ihrem Unterricht einzusetzen. Die Einführung der Schülerinnen und Schüler sollte durch die Lehrkräfte erfolgen. Zudem werden im Webportal der BayernCloud Schule künftig zu allen Anwendungen umfangreiche Supportmaterialien beispielsweise in Form von sog. Micro-Tutorials oder Lernvideos angeboten.

6.c) Welche sonstigen Maßnahmen zur Erleichterung der Aufnahme der Arbeit mit der BayernCloud Schule sind für alle Beteiligten geplant?

Auf der Homepage (Link s.o.) sind zu jedem Angebot auch Hinweise zu Support- und Fortbildungsmöglichkeiten zu finden. Im Rahmen der Einführung der BayernCloud Schule werden durch die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung zielgruppenspezifische eSessions für Schulleitungen, Sachaufwandsträger und Administratoren angeboten. Des Weiteren sind die Beraterinnen bzw. Berater digitale Bildung, die die Schulen bei der Nutzungsaufnahme begleiten, im Einführungsprozess eingebunden.

7. Microsoft Teams

7.a) An wie vielen Schulen ist, nach Kenntnis der Staatsregierung, Microsoft Teams (MS Teams) trotz der geplanten Ablösung durch Visavid aktuell im Einsatz?

Das StMUK hat keine Kenntnisse darüber, an wie vielen Schulen MS Teams aktuell noch zum Einsatz kommt. Die Zuständigkeit hierzu liegt bei den jeweiligen Schulaufwandsträgern bzw. Schulen direkt.

7.b) Unter welchen Bedingungen wird die Nutzung von MS Teams an bayerischen Schulen weiterhin gestattet sein?

⁶ <https://www.km.bayern.de/schule-digital/software-und-hardware-ausstattung/bycs/videokonferenztool-visavid.html>

Der Einsatz digitaler Werkzeuge erfolgt in der Verantwortung der jeweiligen Schulleitung in Abstimmung mit dem zuständigen Schulaufwandsträger auf Basis einschlägiger Rechtsvorschriften.

Bezüglich der Nutzung von MS Teams wird auf die Stellungnahmen des Landesbeauftragten für den Datenschutz, insbes. auf die 39. Aktuelle Kurz-Information, verfügbar unter www.datenschutz-bayern.de⁷, verwiesen.

7.c) Wie begründet die Staatsregierung die Einstellung von MS Teams an Berufsschulen, wodurch die Herstellung sinnvoller Synergien zwischen Schule und Arbeitsleben verlorenght?

Über eine „Einstellung von MS Teams an Berufsschulen“ ist der Staatsregierung nichts bekannt.

Synergien zwischen Schule und Arbeitsleben sind dem Staatsministerium ein wichtiges Anliegen. Zur Vorbereitung auf das Arbeitsleben gehört auch, dass sich schulische Medienbildung nicht in reiner Produktschulung erschöpft, sondern die Vermittlung umfassender und übergreifender (Medien-)Kompetenzen verfolgt, um diese für Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich nutzen zu können. Sollte im Rahmen der schulischen Ausbildung in einzelnen Ausbildungsberufen die Arbeit mit spezifischen Produktlösungen erforderlich sein, so ist dies möglich.

⁷ <https://www.datenschutz-bayern.de/datenschutzreform2018/aki39.html>

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.